

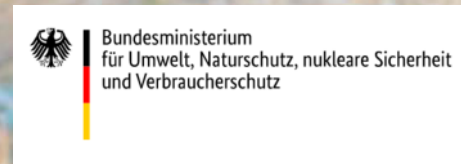
Mittagstalk:

# **Tierarzneimittel im Spannungsfeld zwischen Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz. Wie schaffen wir ein gesundheitsorientiertes System in der Tierproduktion?**

Dienstag, 10.05.2022, 12:00-13:00

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung / Veranstaltung liegt bei den Autor\*innen.



# Tierarzneimittel im Spannungsfeld zwischen Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz. Wie schaffen wir ein gesundheitsorientiertes System in der Tierproduktion?

Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?  
*Tamara Gripp, Referentin für Landwirtschaft und Umwelt bei PAN Germany*

*Ergebnisse zum Tierwohl aus dem MuD-Projekt „Hühnermast im Mobilstall“*  
*Sandra Kronenberg, Fachhochschule Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft, Soest*

Gesetzlich verpflichtende Haltungskennzeichnung – das Instrument für Transparenz und für den Wandel hin zu einer wertschätzenden Form der Tierhaltung  
*Anne Hamester, Fachreferentin für Nutztiere bei PROVIEH*

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Tierarzneimittel in der EU Lebensmittelproduktion



**Antibiotika** zur Behandlung bakterieller Infektionen, **Antiparasitika** zur Behandlung von Parasitenbefall, **Impfstoffe** gegen bestimmte Krankheiten und **Hormone** zur Stimulierung bestimmter Körperfunktionen

### Absatzdaten zu Antimikrobiotika öffentlich

→ jedoch bislang keine Informationen über die Verwendung nach Tierarten



# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Tierarzneimittel in der EU Lebensmittelproduktion

**Bis zu 90 % Gruppenbehandlungen mit Antimikrobiotika**



auch gesunde Tiere werden behandelt!

### ***Antibiotika***

EU: Penicilline (31,1%), Tetracycline (26,7%) und Sulfonamide (9,9%)



Tab. 1: Vergleich der Antibiotika-Abgabemengen bezogen auf die Wirkstoffklassen 2011 bis 2020

Wirkstoffklasse	Abgabemenge [t] 2011	Abgabemenge [t] 2012	Abgabemenge [t] 2013	Abgabemenge [t] 2014	Abgabemenge [t] 2015	Abgabemenge [t] 2016	Abgabemenge [t] 2017	Abgabemenge [t] 2018	Abgabemenge [t] 2019	Abgabemenge [t] 2020	Differenz [t] 2011-2020
Aminoglykoside	47	40	39	38	25	26	29	30	34	36	- 11
Cephalosp., 1. Gen.	2,0	2,1	2,1	2,1	1,9	2,0	2,0	2,1	2,1	2,0	0
Cephalosp., 3. Gen.	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	1,3	1,0	1,0	- 1,1
Cephalosp., 4. Gen.	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1	0,5	0,3	0,3	- 1,1
Fenicole	6,1	5,7	5,2	5,3	5,0	5,1	5,6	6,0	6,3	6,3	+ 0,2
Fluorchinolone	8,2	10,4	12,1	12,3	10,6	9,3	9,9	7,7	6,0	6,4	- 1,8
Folsäureantagonisten	30	26	24	19	10	9,8	7,8	8,0	8,1	8,9	- 21,1
Fusidinsäure*											
Ionophore*											
Lincosamide	17	15	17	15	11	9,9	11	9,9	13	13	- 4
Makrolide	173	145	126	109	52	55	55	59	57	61	- 112
Nitrofurane*											
Nitroimidazole*											
Penicilline	528	501	473	450	299	279	269	271	264	278	- 250
Pleuromutiline	14	18	15	13	11	9,9	13	8,2	7,7	11	- 3
Polypeptidantibiotika	127	123	125	107	82	69	74	74	66	60	- 67
Sulfonamide	185	162	152	121	73	69	62	63	59	65	- 120
Tetrazykline	564	566	454	342	221	193	188	178	140	148	- 416
Summe	1.706	1.619	1.452	1.238	805	742	733	722	670	701	- 1005

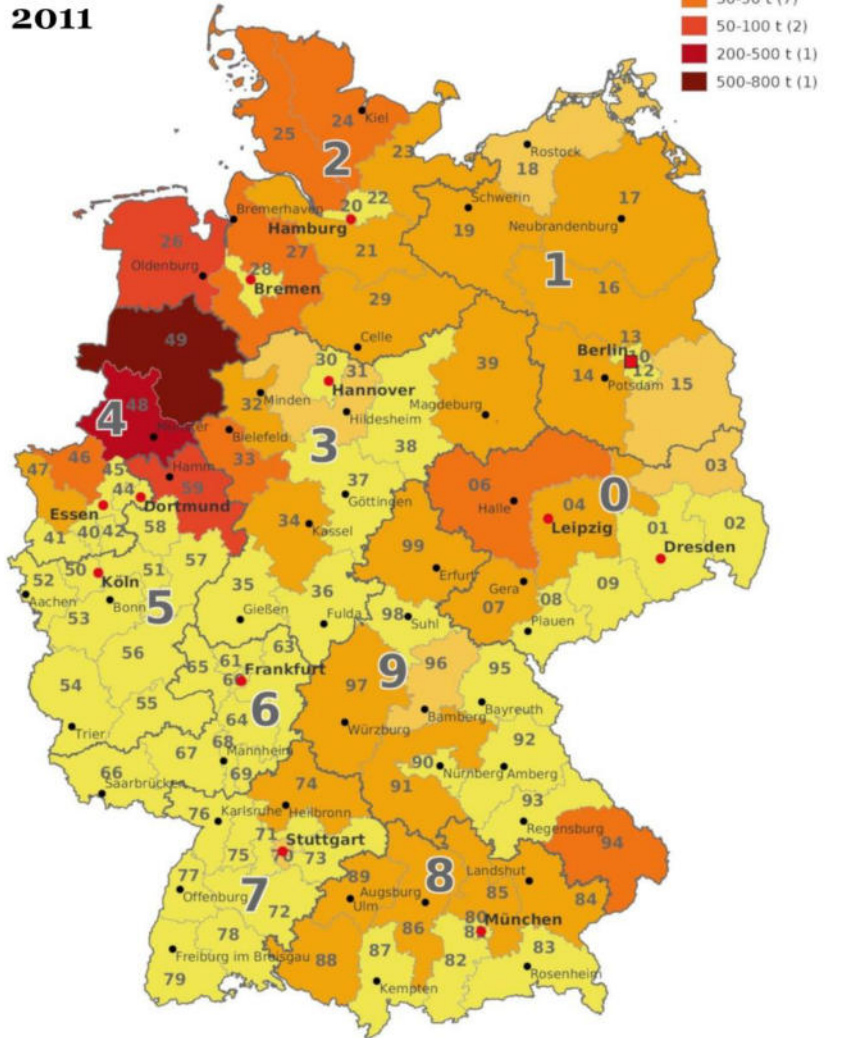
Scheinbare Ungenauigkeiten oder Abweichungen bei den Mengenangaben sind durch Rundungseffekte bedingt.

\*Wahrung des Geschäfts- und Betriebsgeheimnisses, Daten dürfen nicht veröffentlicht werden, da es i. d. R. nur einen Zulassungsinhaber gibt (nach § 6 IFG und § 9 Abs. 1 (3) UTG)

Tier  
Bis zu  
auch  
Antib  
EU: P



2011



2020



© Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Abbildung 1: Antibiotika-Abgabemengen in der Tiermedizin nach Postleitregion in den Jahren 2011 und 2020

Tier  
Bis  
aus  
An  
EU



# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Auswirkungen auf die Umwelt

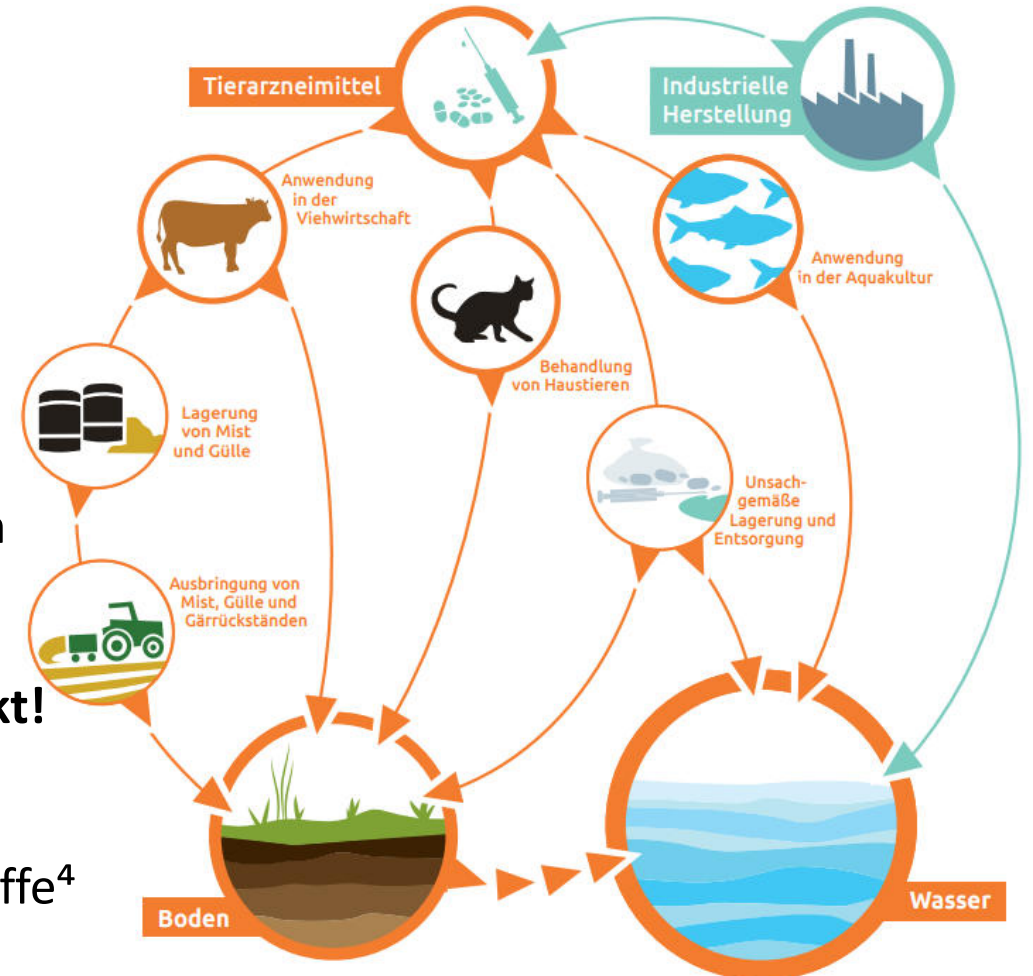
Bis zu 90% der Wirkstoffe werden ausgeschieden.<sup>1</sup>

In der Aquakultur gehen außerdem bis zu 75% der eingesetzten Antibiotika in die Umwelt verloren.<sup>2</sup>

Nachweise von Tier-Antibiotika auf landwirtschaftlichen Flächen, in Pflanzen und in Gewässern.<sup>3</sup>

 **Wirkung bleibt nicht auf den Zielorganismus beschränkt!**

Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) / sehr persistente und sehr bioakkumulierbare (vPvB) Stoffe<sup>4</sup>



# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

<sup>1</sup>Kumar, K. et al. (2005) Antibiotic use in agriculture and its impact on the terrestrial environment.

<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.467.393&rep=rep1&type=pdf>

<sup>2</sup>Grigorakis, K. et al. (2011) Aquaculture effects on environmental and public welfare.

[www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0045653511008344](http://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0045653511008344)

<sup>3</sup>Migliore, L. et al. (2003) Phytotoxicity to and uptake of enrofloxacin in crop plants. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/12821004/>

<sup>4</sup>EMA. (2015) Guideline on the assessment of persistent, bioaccumulative and toxic (PBT) or very persistent and very bioaccumulative (vPvB) substances in veterinary medicinal products. [https://www.ema.europa.eu/en/documents/scientific-guideline/guideline-assessment-persistent-bioaccumulative-toxic-pbt-very-persistent-very-bioaccumulative-vpvb\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/scientific-guideline/guideline-assessment-persistent-bioaccumulative-toxic-pbt-very-persistent-very-bioaccumulative-vpvb_en.pdf)



# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

Ausw

Bis zu 9

In der

der ein


Nachw

Fläche

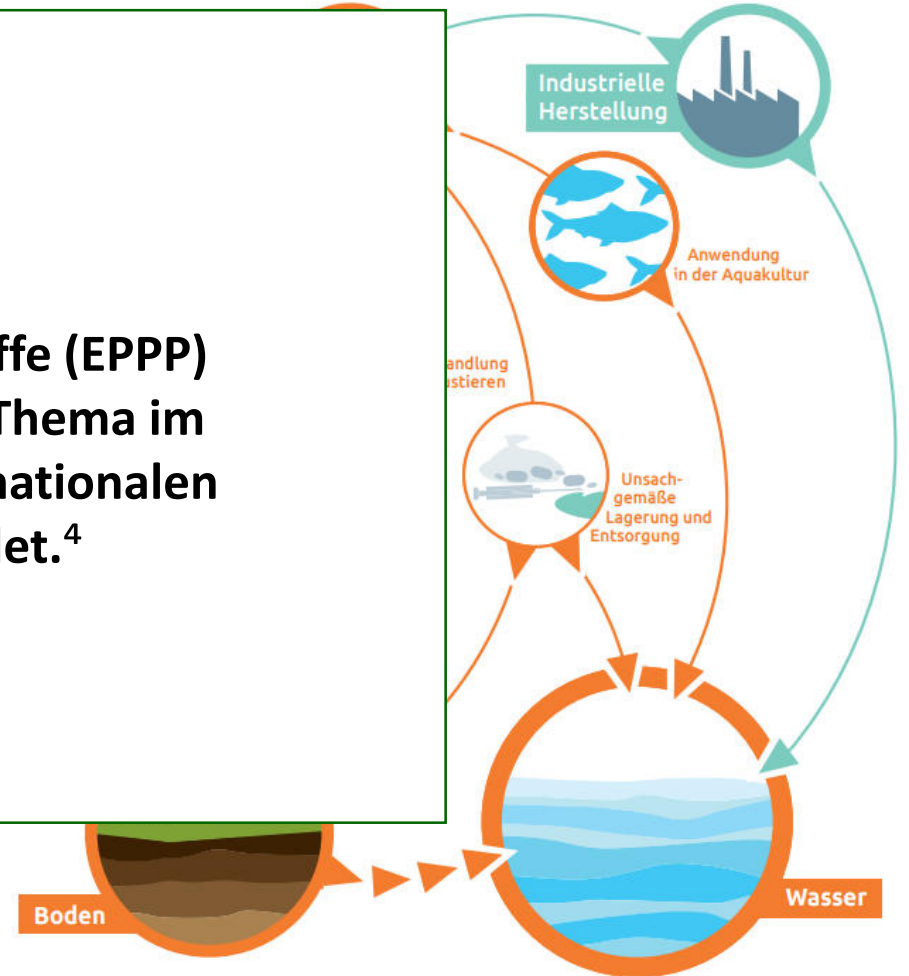
**Wirkun**

Persist

sehr persistente und sehr bioakkumulierbare (vPvB) Stoffe<sup>4</sup>



**Umweltpersistente pharmazeutische Schadstoffe (EPPP) wurden 2015 als neu auftretendes politisches Thema im Rahmen des Strategischen Ansatzes zum internationalen Chemikalienmanagement (SAICM) verabschiedet.<sup>4</sup>**



# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Auswirkungen auf die Umwelt

**Antiparasitika** können nützliche Insekten schädigen:

→ Pyrethroide (z.B. Deltamethrin) sind für Bienen hochtoxisch

→ Geschädigte Dungfauna führt zur Verringerung der Zersetzung, und durch kontaminierte Dungfauna können Schadstoffe in die Nahrungskette gelangen.<sup>1</sup>

**Altrenogest** (Steroidhormon das in der Schweinezucht zur Brunstsynchronisation eingesetzt wird) kann sich auf die Fortpflanzung von Fischen auswirken und das Geschlechterverhältnis zugunsten männlicher Fische verschieben.<sup>2</sup>

**Antibiotika** können das Wachstum von Pflanzen und aquatischen Primärproduzenten wie Algen und Cyanobakterien hemmen, und die Zusammensetzung der Bodenmikroorganismen beeinflussen, was sich negativ auf die Bodenfruchtbarkeit und den Nitratabbau auswirken kann.<sup>3</sup>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

<sup>1</sup>Boxall, A. et al. (2003) Are veterinary medicines causing environmental risks. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/12966963/>

<sup>2</sup>EMA. (2016) Altrenogest – Article 35 referral – Annex II – Scientific conclusions. <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/veterinary/referrals/altrenogest>

<sup>3</sup>Semedo, M. (2018) Antibiotic effects on microbial communities responsible for denitrification and N<sub>2</sub>O production in grassland soils. <https://doi.org/10.3389/fmicb.2018.02121>

Ebert, I. et al. (2011) Toxicity of the fluoroquinolone antibiotics enrofloxacin and ciprofloxacin to photoautotrophic aquatic organisms. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21919043/>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit

Ungewollte Aufnahme von Tierarzneimitteln durch mögliche Rückstände in tierischen Produkten, Anreicherung in Getreide, Gemüse und Nichtzieltieren und über den Wasserkreislauf im Trinkwasser.

Nachweise über negative Wirkungen auf Tiere und andere Organismen bei geringen Konzentrationen in der Umwelt haben können.<sup>1</sup>

 **Vorsorgeprinzip sollte Vorrang haben!**

Jede Verwendung von Antimikrobiotika – auch bei Tieren – fördert die Entwicklung und Ausbreitung antimikrobieller Resistenzen (AMR).

→ **Umwelt = Reservoir für AMR**



<sup>1</sup>HCWH Europe. (2018) The environmental impact of pharmaceutical manufacturing.

[https://noharm-europe.org/sites/default/files/documents-files/5731/2018\\_PharmaceuticalIndustryReport\\_WEB.pdf](https://noharm-europe.org/sites/default/files/documents-files/5731/2018_PharmaceuticalIndustryReport_WEB.pdf)

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit

**Colistin** - bei Ferkeln zur Behandlung/Vorbeugung von Durchfall, der durch Stress nach dem frühen Absetzen vom Muttertier verursacht wird.<sup>1</sup>

→ Reserveantibiotikum in der Humanmedizin für lebensbedrohliche durch Carbapenem-resistente Enterobacter-Infektionen.<sup>2</sup>

**Fluoroquinolone** - werden bei Geflügel zur Behandlung der Kolibazillose eingesetzt.<sup>3</sup>

→ Behandlung von Campylobacter-Infektionen beim Menschen, die häufig mit kontaminiertem Geflügelfleisch in Verbindung steht.<sup>4</sup>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

<sup>1</sup>Johnson, A. et al. (2012) How does weaning age affect the welfare of the nursery pig? <https://porkgateway.org/resource/how-does-weaning-age-affect-the-welfare-of-the-nursery-pig/>

Rhouma, M. et al. (2017) Post-weaning diarrhea in pigs: Risk factors and non-colistin-based control strategies. <https://actavetscand.biomedcentral.com/track/pdf/10.1186/s13028-017-0299-7.pdf>

<sup>2</sup>EMA. (2021) Sales of veterinary antimicrobial agents in 31 European countries in 2019 and 2020 – Trends from 2010 to 2020 – Eleventh ESVAC report. [https://www.ema.europa.eu/en/documents/report/sales-veterinary-antimicrobial-agents-31-european-countries-2019-2020-trends-2010-2020-eleventh\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/report/sales-veterinary-antimicrobial-agents-31-european-countries-2019-2020-trends-2010-2020-eleventh_en.pdf)

<sup>3</sup>Brown, S. A. (1996) Fluoroquinolones in animal health. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1365-2885.1996.tb00001.x>

<sup>4</sup>ECDC/EFSA/EMA. (2021) Third joint inter-agency report on integrated analysis of consumption of antimicrobial agents and occurrence of antimicrobial resistance in bacteria from humans and food-producing animals in the EU/EEA. <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.2903/j.efsa.2021.6712>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Die Frage des Tierschutzes

### **Extremer Leistungsanspruch an bestimmte Körperfunktionen:**

→ etwa 80 % der dt. Milchkühe werden während des Trockenstehens mit Antibiotika behandelt<sup>1</sup>

### **Stress in Stallhaltungssystemen eingeschränkte Mobilität, Einschränkung des natürlichen Verhaltens, Lärmbelastung, Geruchsbelästigung, Staubbelastung sowie Lichtmangel:**

→ Schwächung des Immunsystems der Tiere und Begünstigung der Ausbreitung von Krankheiten

### **Abhängigkeit von Tierarzneimitteln zur Behandlung und für präventiven Einsatz in Erwartung von Krankheiten<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>BVL. (2014) Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus der Antibiotikaabgabeerfassung in der Veterinärmedizin.

[https://www.lgl.bayern.de/aus\\_fort\\_weiterbildung/veranstaltungen/kongresse\\_veranstaltungen/doc/2014\\_lare\\_symp\\_wallmann.pdf](https://www.lgl.bayern.de/aus_fort_weiterbildung/veranstaltungen/kongresse_veranstaltungen/doc/2014_lare_symp_wallmann.pdf)

<sup>2</sup>EMA/EFSA. (2017) Joint scientific opinion on measures to reduce the need to use antimicrobial agents in animal husbandry in the European Union, and the resulting impacts on food safety (RONAFA). <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.2903/j.efsa.2017.4666>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Die Frage des Tierschutzes

### Tierwohlmaßnahmen gegen die Abhängigkeit von Tierarzneimitteln - Schweine

- mehr Platz durch geringere Besatzdichten und verbessertes Stallklima reduzieren nachweislich den Keimdruck und Krankheitsraten.<sup>1</sup>
- regelmäßiger Zugang zu Frischluft und Sonnenlicht stärken nachweislich das Immunsystem und die Widerstandsfähigkeit.<sup>2</sup>
- Präventivmaßnahmen wie späteres Absetzen, verbesserte Hygiene und intensivere Tierpflege reduzieren nachweislich den Bedarf an Antibiotika wie Colistin bei Schweinen.<sup>3</sup>





# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

<sup>1</sup>Hybschmann, G. K. et al. (2011) Herd-level risk factors for antimicrobial demanding gastrointestinal diseases in Danish herds with finisher pigs – A register-based study.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21071103/>

<sup>2</sup>Cagienard, A. et al. (2005) The impact of different housing systems on health and welfare of grower and finisher pigs in Switzerland.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/15795015/>

<sup>3</sup>Sjolund, M. et al. (2016) Quantitative and qualitative antimicrobial usage patterns in farrow-to-finish pig herds in Belgium, France, Germany and Sweden.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/27435645/>

Raasch, S. et al. (2020) Effectiveness of alternative measures to reduce antimicrobial usage in pig production in four European countries.

<https://porcinehealthmanagement.biomedcentral.com/track/pdf/10.1186/s40813-020-0145-6.pdf>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Der neue EU-Rechtsrahmen für Tierarzneimittel

### „Farm to Fork“-Strategie vom 20. Mai 2020\*

- Verringerung der Gesamtverkäufe von Antimikrobiotika in der EU für Nutztiere und in der Aquakultur um **50% bis 2030**
- Überarbeitung der Tierschutzvorschriften für ein **höheres Tierschutzniveau**, um Tiergesundheit und Lebensmittelqualität zu verbessern, den Bedarf an medizinischer Behandlung zu verringern und die biologische Vielfalt zu erhalten
- mindestens 25% ökologische Bewirtschaftung bis 2030



\* [https://ec.europa.eu/food/horizontal-topics/farm-fork-strategy\\_de](https://ec.europa.eu/food/horizontal-topics/farm-fork-strategy_de)

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Der neue EU-Rechtsrahmen für Tierarzneimittel

### Die neue EU Verordnung zu Tierarzneimitteln – mehr Transparenz & Umweltschutz\*

→ Mitgliedstaaten müssen innerhalb von 5 Jahren relevante und vergleichbare Daten über das **Verkaufsvolumen und die Verwendung von antimikrobiellen Tierarzneimitteln für alle zur Lebensmittelerzeugung genutzten Tierarten** erheben.

→ Zulassungsinhaber müssen entsprechende Dokumentation zur Umweltsicherheit von Tierarzneimitteln aktualisieren, die als potenziell umweltschädlich eingestuft und vor dem 1. Oktober 2005 ohne Umweltverträglichkeitsprüfung zugelassen wurden.

→ Die Abgabe eines Tierarzneimittels kann untersagt oder eingestellt werden, wenn das **Nutzen-Risiko-Verhältnis ein Risiko für die öffentliche Gesundheit, die Tiergesundheit oder die Umwelt** erkennen lässt.

\* <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R0006&from=DE>

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

## Der neue EU-Rechtsrahmen für Tierarzneimittel

### Die neue EU Verordnung zu Tierarzneimitteln – mehr Gesundheitsschutz\*

- Eine Liste von Antimikrobiotika wird als für die Humanmedizin reserviert ausgewiesen.
- Antimikrobiotika können nicht mehr als Ausgleich für mangelnde Hygiene, unzureichende Tierhaltung, fehlende Pflege oder schlechte landwirtschaftliche Betriebsführung verwendet werden.
- Antimikrobiotika dürfen nicht mehr zur Wachstumsförderung oder zur Ertragssteigerung eingesetzt werden (das frühere Verbot war auf Antibiotika beschränkt).
- Antimikrobiotika dürfen nicht mehr zur Prophylaxe oder Metaphylaxe eingesetzt werden, mit Ausnahme.

\* <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R0006&from=DE>

## Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?

- Beschränkung der Verwendung von Tierarzneimitteln für die Behandlung von Tieren und Fischen auf medizinische Notwendigkeit.
- **Verbesserung des Tierschutzes und Verringerung des Stresspegels durch Maßnahmen wie die Aufzucht von Tieren in Außenbereichen, die Einführung längerer Absetzzeiten und eine geringere Besatzdichte.**
- Ergreifung strengerer Überwachungs- und Präventionsmaßnahmen und Verbesserung der hygienischen Bedingungen in den Betrieben, um die Biosicherheit zu erhöhen.
- Aufnahme von Robustheit und Widerstandsfähigkeit als Zuchtkriterien, damit die Tiere gesünder aufwachsen und weniger Medikamente benötigen.
- Einführung von Alternativen zum Einsatz von Tierarzneimitteln, insbesondere von Antiparasitika und Antibiotika, einschließlich Impfungen und biologischer Methoden.
- Beteiligung an Kennzeichnungsinitiativen, die für hohe Tierschutzstandards in der Viehwirtschaft und Aquakultur sorgen, um Transparenz für Verbraucher\*innen zu schaffen.

# Mehr Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz – Wie kann eine gesundheitsorientierte Transformation gelingen?



INHALTSVERZEICHNIS	
<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>Tierarzneimittel in der europäischen Lebensmittelproduktion</b>	<b>5</b>
Viehwirtschaft	5
Aquakultur	7
<b>Auswirkungen von Tierarzneimitteln in der Lebensmittelproduktion</b>	<b>8</b>
Auswirkungen auf die Umwelt	8
Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit	10
Die Frage des Tierschutzes	11
<b>Der neue EU-Rechtsrahmen für Tierarzneimittel</b>	<b>13</b>
Die „Farm to Fork“-Strategie	13
Die Gesetzgebung zu Tierarzneimitteln und Arzneifuttermitteln	13
<b>Systemische Veränderungen sind erforderlich</b>	<b>16</b>
<b>Quellenangaben</b>	<b>18</b>



**Gemeinsamer Bericht von HCWH Europe und PAN Germany**

Verfügbar auf DE und EN

→ <https://pan-germany.org/materialien-tierarzneimittel/>

# Ergebnisse zum Tierwohl aus dem MuD- Tierschutz Projekt „Hühnermast im Mobilstall“

**Sandra Kronenberg**

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) 10.05.2022



Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen-Dialog-Praxis. Die Förderung erfolgte aus Mitteln des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**.

## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

# Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz



Initiiert und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Umsetzung durch den Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)



# Kurzbeschreibung Projekt „HüMaMo“

- Laufzeit: 01.02.2019 bis 31.10.2021
- 9 Betriebe (Konv. + Bio, Erfahrene + Neueinsteiger, 40 – 1.400 Masthühner, Eigenbau + erwerbbarer Stall)
- Ablauf:
  - Begleitung der Durchgänge (Bonituren + Wiegen, Stallklima, Videobeobachtung)
  - Projekttreffen und Workshops (Online-Seminare)
  - Abschlussbericht
  - Broschüre („Empfehlungen für Hühnermast im Mobilstall“)
  - Lehrvideos

# Tierbezug & Aufzucht



Zukauf mit 3 – 4 Wochen



Eigene Aufzucht im  
- Feststall  
- Mobilstall



Bruteier



## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tiersch



# Ablauf: Tierbezug, Aufzucht, Mast & Schlachtung

- Mastperiode im Mobilstall (zw. 4 – 14 Wochen)
- Schlachtung (8. – 18. LW) und (Direkt)Vermarktung



Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

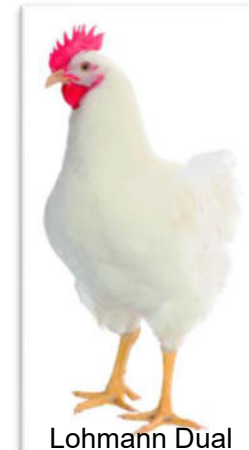
# Mögliche Genetiken



Hubbard JA 757



Ranger Classic



Lohmann Dual  
www.lohmann-breeders.com



Hybridgeflügel



„Standard“genetik

Langsam wachsende  
Mastgenetik

Doppelnutzung  
♂

Rassegeflügel  
♂

LT: 28 – 42

TZ: Ø 63 g

LT: ca. 50 – 80

TZ: ca. 40 – 50 g

LT: ca. 70

TZ: ca. 36 g

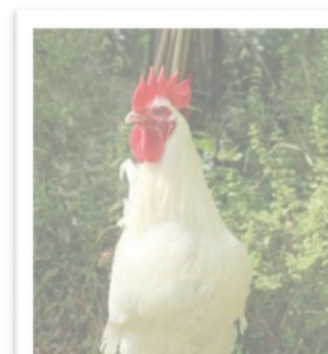
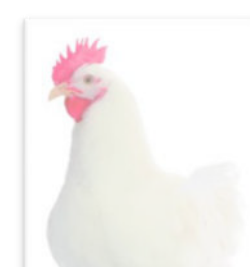
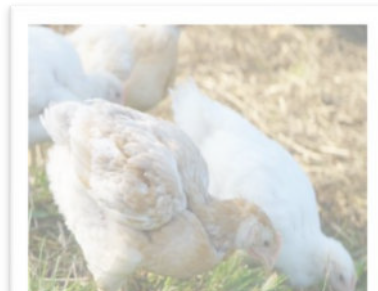
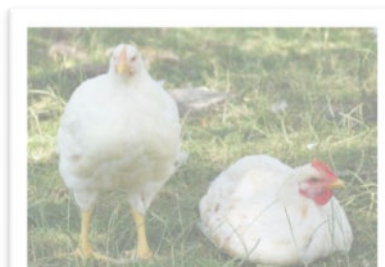
LT: 112 – 140

TZ: ca. 15 – 20 g

LT = Lebenstag; TZ = Tageszunahmen

## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

## Mögliche Genetiken



**Nicht jede Genetik ist für  
jeden Stalltyp geeignet!**

Mastgenetik



LT: 28 – 42

TZ: Ø 63 g

LT: ca. 50 – 80

TZ: ca. 40 – 50 g

LT: ca. 70

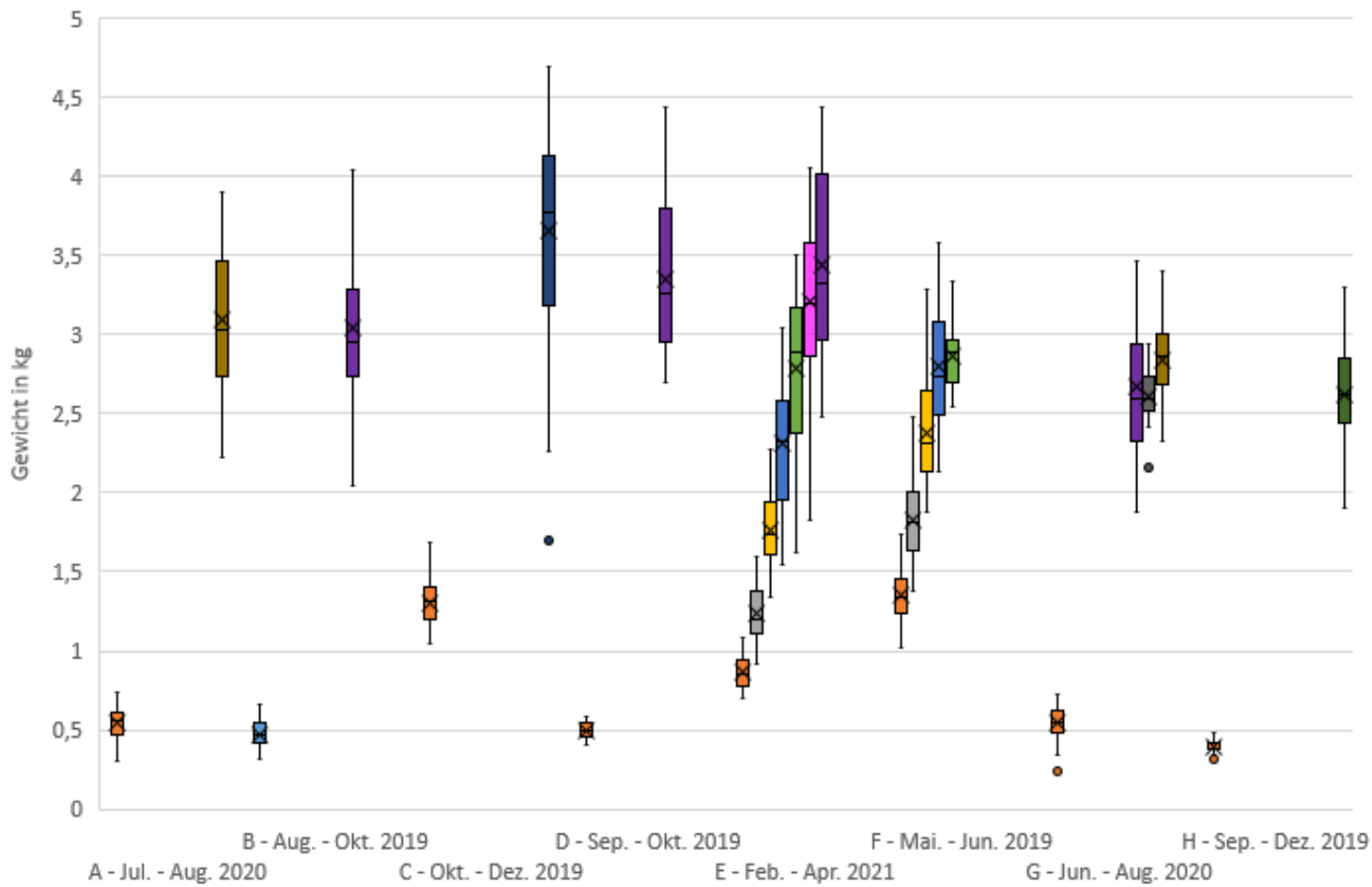
TZ: ca. 36 g

LT: 112 – 140

TZ: ca. 15 – 20 g

LT = Lebenstag; TZ = Tageszunahmen

# Lebendgewichte







## Tierbonituren

### Beurteilung von

- Verletzungen Körper, Kopf, Kamm, Kehllappen
- Verschmutzungen Oberseite, **Brust, Bauch, Kloake**
- **Fußballen-** und Fersenhöckerveränderungen
- Gefiederveränderungen Flügel, Oberseite
- **Brustbefiederung**
- Brustblasen und Brustbeinveränderungen

0	1	2
Keine Veränderungen	Sehr kleine u. oberflächliche Läsionen, veränderte Papillen u. Verfärbungen, Hyperkeratose	Schwere u. tiefe Läsionen, Geschwüre, Wundkrusten, meist mit Hyperkeratosen
		

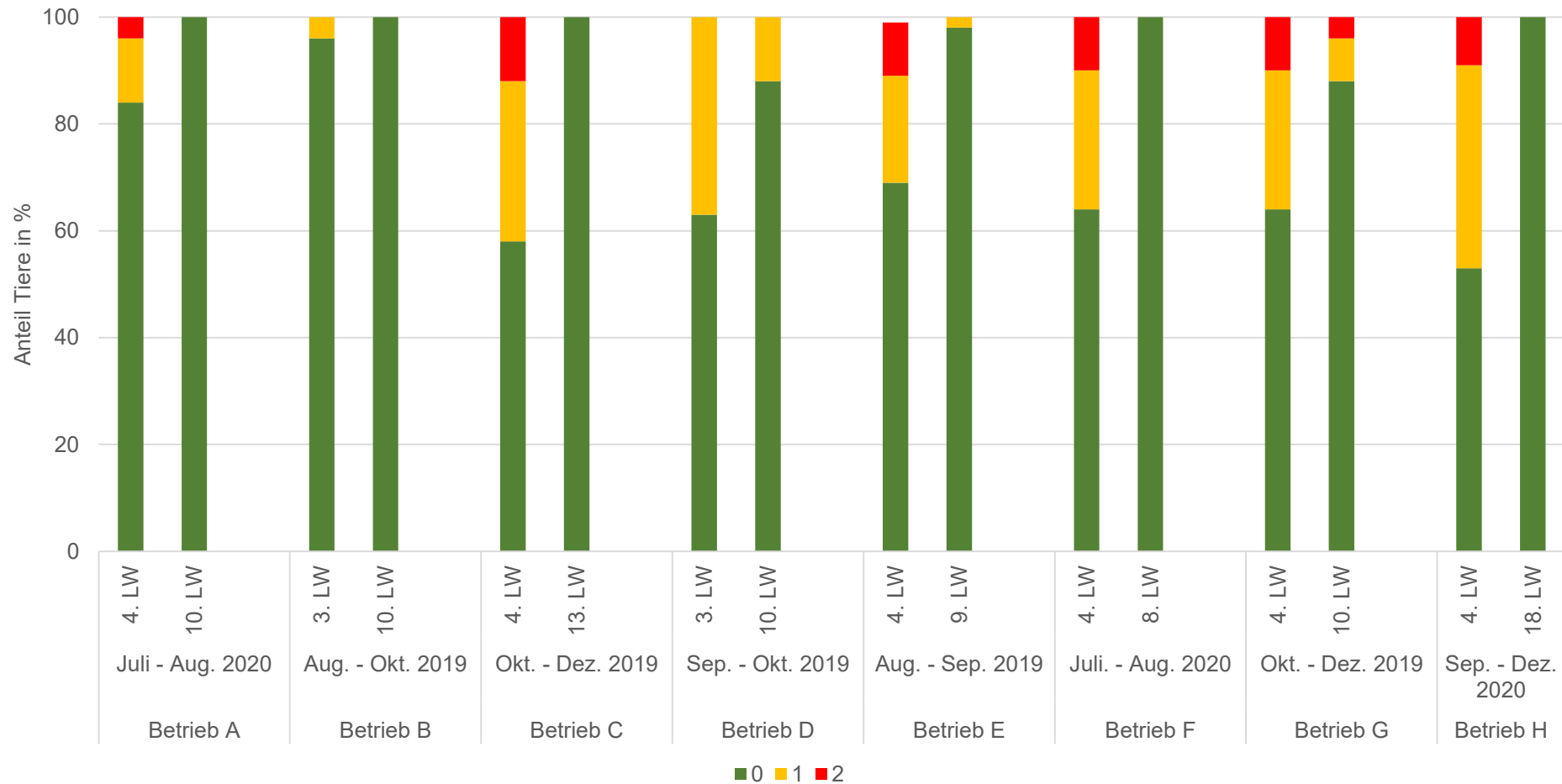
(Boniturschema nach KEPPLER et al. 2019 unveröffentlicht, Bilder eigene Aufnahmen)

0	1	2	3
Sauber clean	Geringgradig verschmutzt, leichte Verfärbungen, einzelne kotverschmutzte Stellen Slightly soiled, slight discoloration, individual spots contaminated with feces	Mittelgradig verschmutzt, mehrere kotverschmutzte Stellen, Einstreu im Gefieder Noticeably soiled, several places contaminated with feces, litter in the plumage	Hochgradig verschmutzt, deutliche u. zusammenhängende Kotverschmutzungen Severely soiled, significant and connected feces contamination
			

(Boniturschema nach SPINDLER u. HARTUNG 2014, Bilder eigene Aufnahmen)

## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

# Tierbonituren: Verletzungen Körper



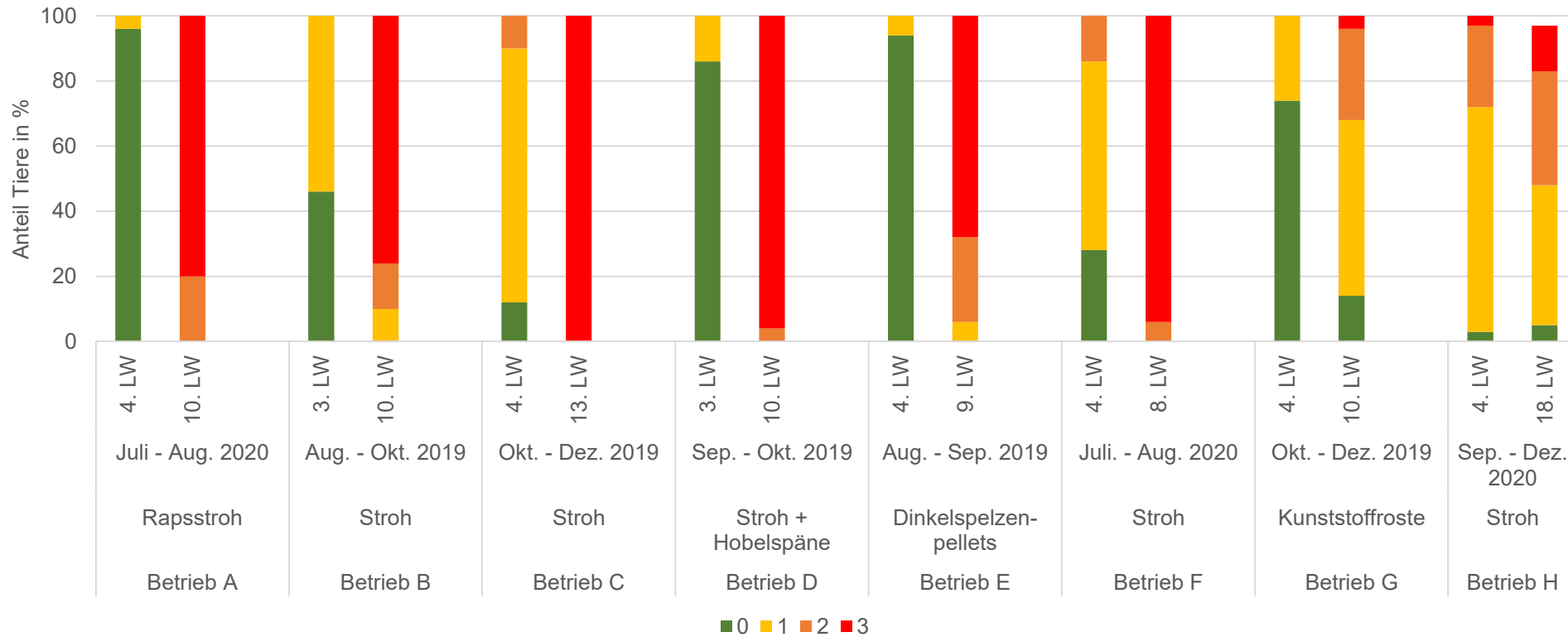


# Tierbonituren: Verletzungen Körper



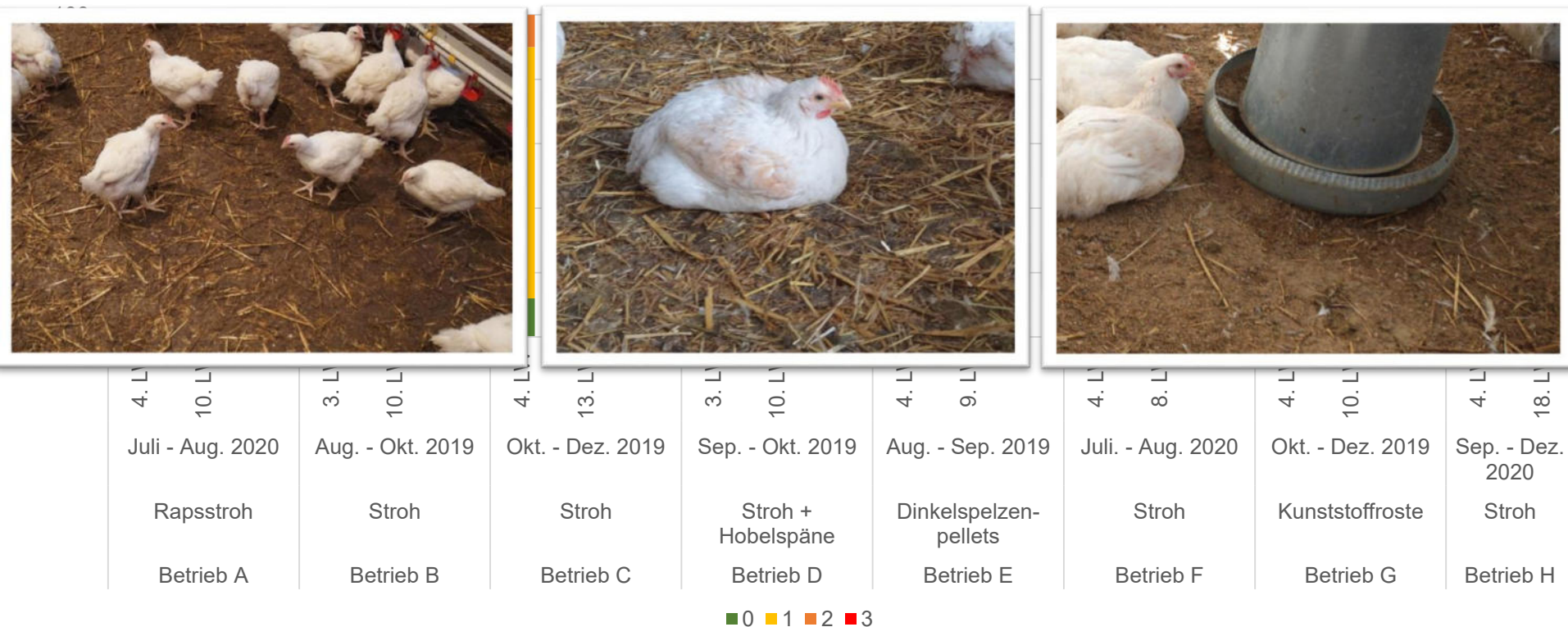
## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

# Tierbonituren: Verschmutzungen Brust

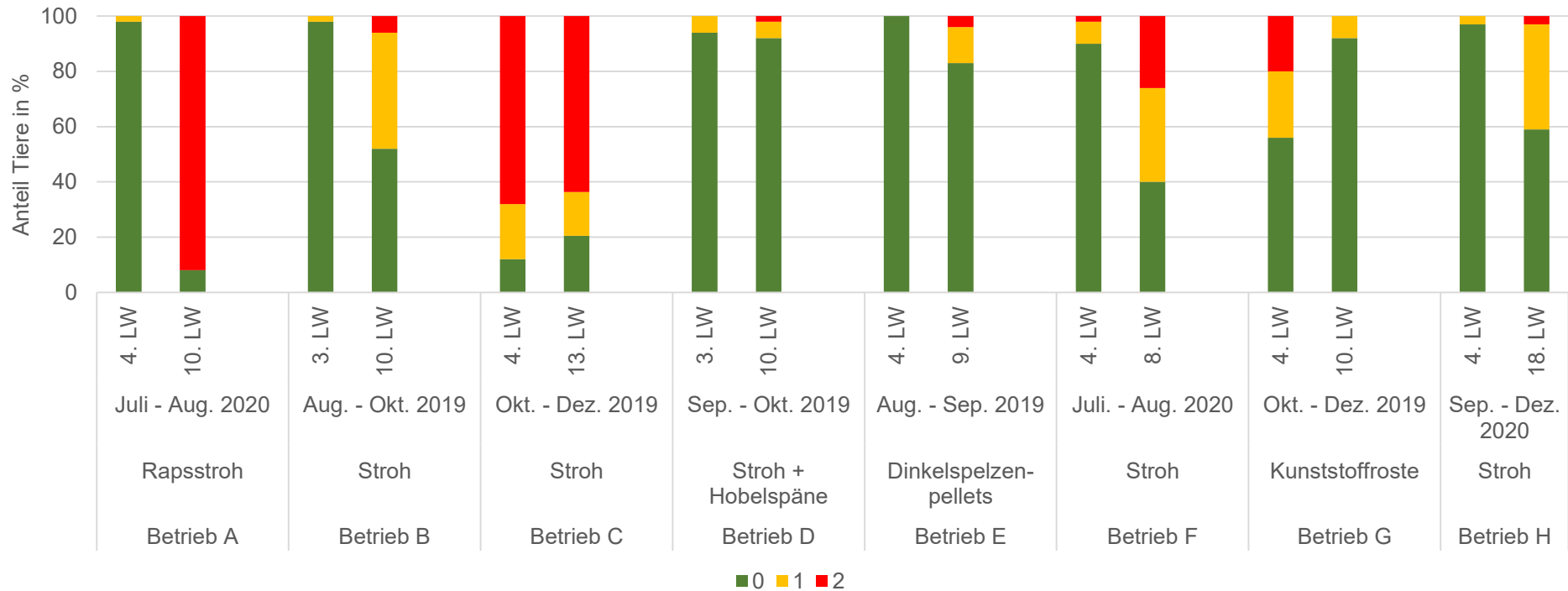


## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

# Tierbonituren: Verschmutzungen Brust

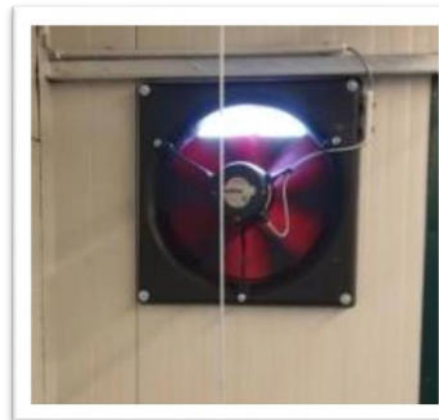
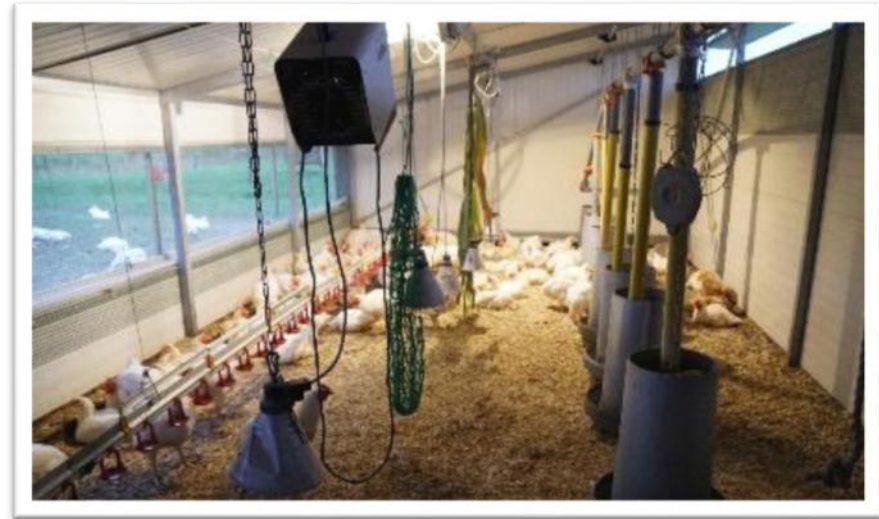


## Tierbonituren: Fußballenveränderungen





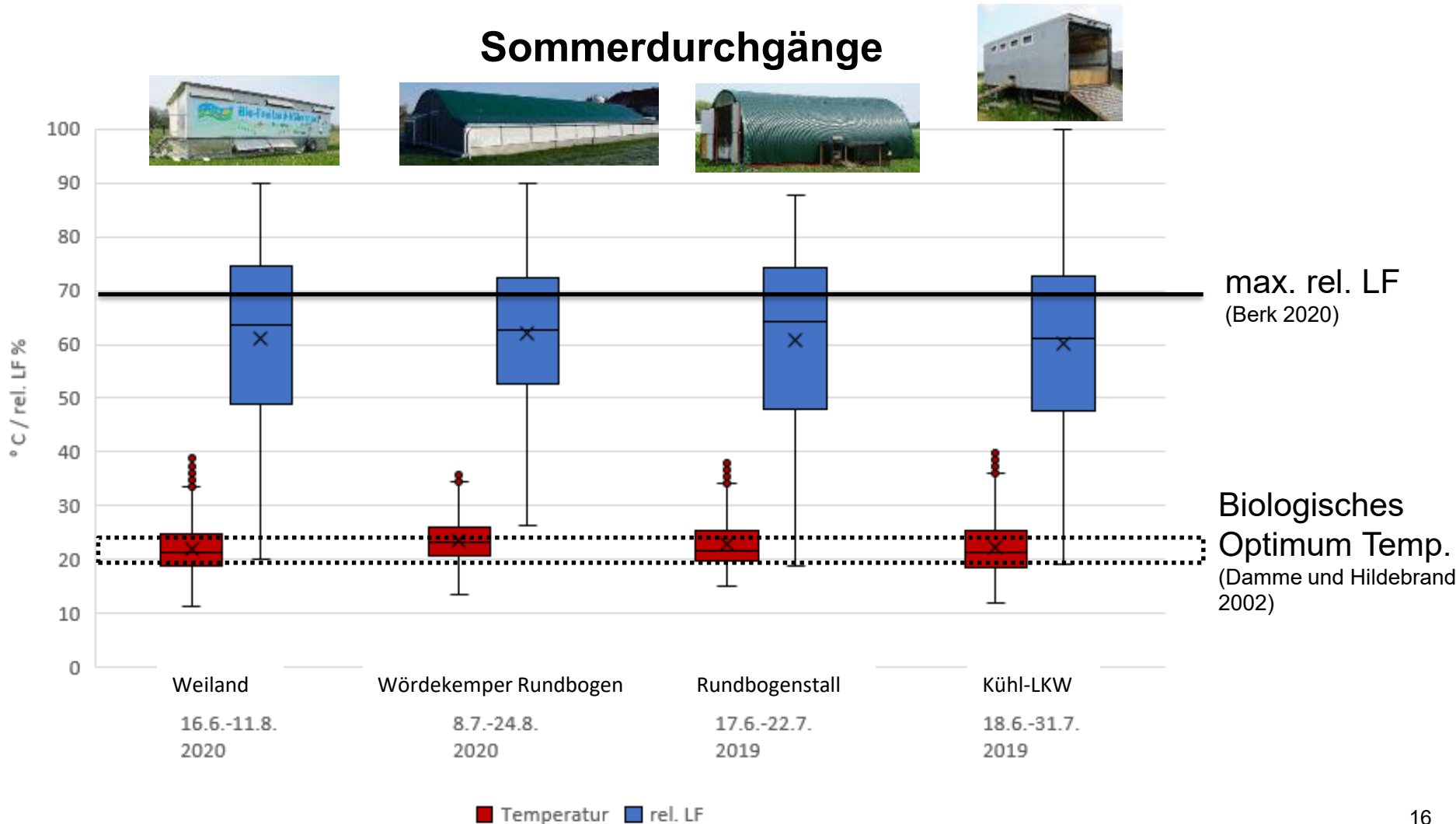
# Lüftung & Luftaustausch



## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

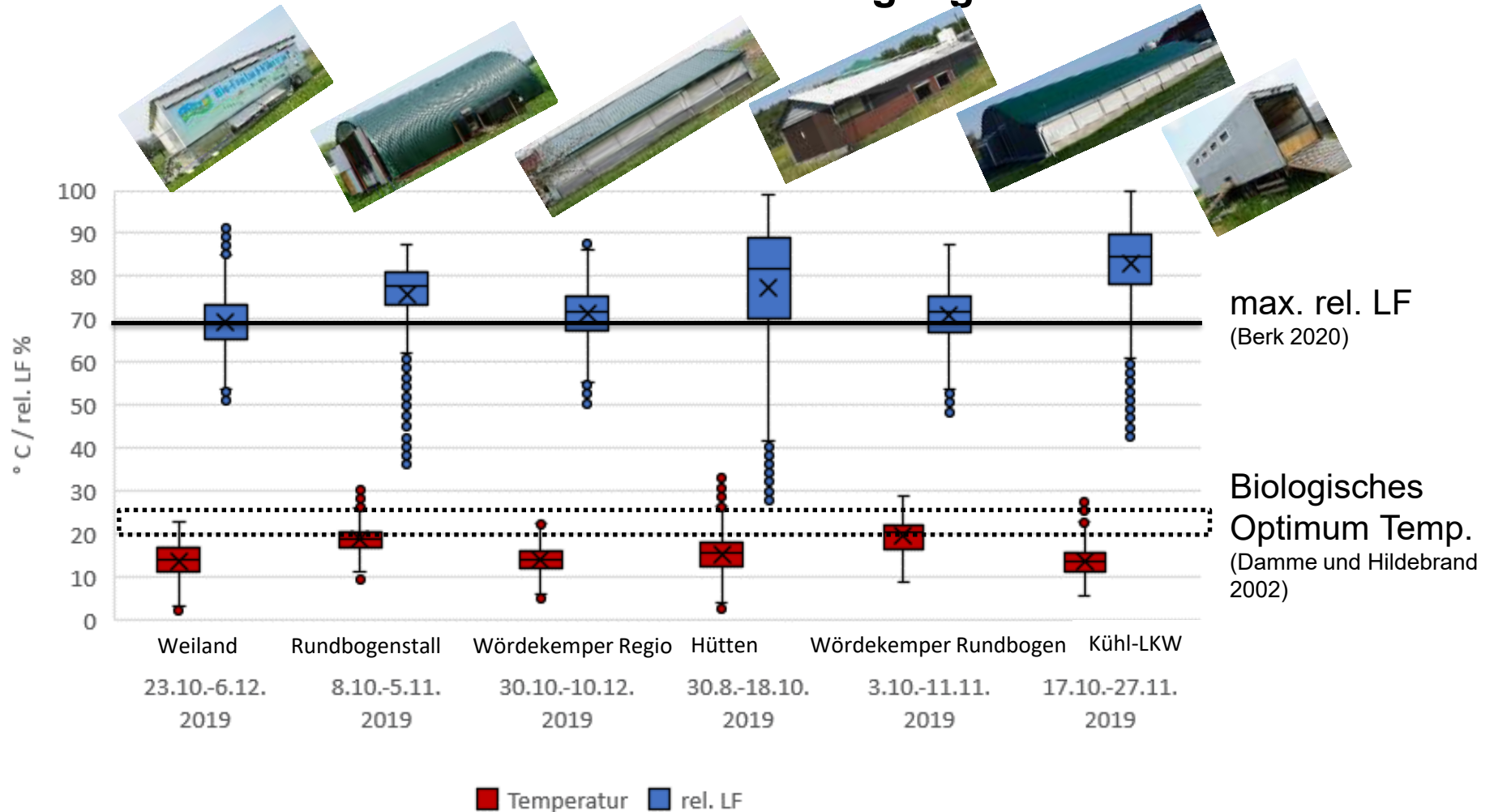
# Stallklima - Stallvergleich: Temperatur + relative Luftfeuchtigkeit

### Sommerdurchgänge



## Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

# Stallklima - Stallvergleich: Temperatur + relative Luftfeuchtigkeit Herbst- / Winterdurchgänge





# Stallklima

- Temperatur- u. Luftfeuchtigkeitsmesser aufhängen
- Eigene Sinne schulen und einsetzen
- Tiere beobachten
- Luftqualität im Tierbereich
  - Luftaustausch z. T. schwierig, v. a. wenn Stall gleichzeitig warm sein soll





# Tiergesundheit

- Geringer Arzneimitteleinsatz
- z. T. alternative Ansätze
- Impfungen (Newcastle, Marek, Kokzidiose, IB)
- „Probleme“:
  - Packungsgröße
  - Verfügbarkeit von Geflügelfachtierärzten

## Fazit

- Tierbonituren: auffällig v. a. Verschmutzungen und Fußballenveränderungen → viele Einflussfaktoren (z. B. Aufzucht, Einstreu, Lüftung im Stall, Versetzen, Wetter, Auslauf)
- Stallklima: Luftfeuchtigkeit im Herbst / Winter oft zu hoch → feuchte Einstreu und schlechte Luftqualität. Mobilställe im Sommer oft sehr warm

→ gut praktizierbare alternative Haltungsform für Masthühner

# Ich danke Ihnen, für Ihre Aufmerksamkeit



# PROVIEHs Konzept zur Haltungskennzeichnung und zum Umbau der Tierhaltung



Anne Hamester

Fachreferentin für Nutztiere

- Umbau der Tierhaltung – wohin?
- PROVIEHs Modell für die Haltungskennzeichnung
- Instrumente zum Umbau der Tierhaltung
- Gesetzliche Haltungskennzeichnung für Umbau Tierhaltung
- One Health: was bringt die Haltungskennzeichnung?

- Ältester Fachverband für Tierschutz in „Nutz“tierhaltung – seit 1973
- Ziel: artgemäße Haltung, an Bedürfnissen und Verhaltensweisen orientiert
- Schnittstelle zwischen
  - Verbraucher:innen
  - Landwirtschaft, Verarbeitung & Vermarktung
  - Politik
- Fokus Facharbeit
  - Entwürfe Gesetzesvorhaben
  - Stellungnahmen/ Vorträge
  - Gremienarbeit



# Dringend notwendiger Umbau & Abbau der Tierhaltung



© Jo-Anne McArthur



© PROVIEH



© Gabriela Penela/ We Animals Media



© Iris Weiland

An Bedürfnissen und Verhaltensweisen orientierte Tierhaltung,  
die Gesundheit von Tier wie auch Mensch, Umwelt und Klima dient.

- Viel Platz
- Kleine Gruppengrößen
- Frische Luft und Auslauf ins Freie
- Struktur: getrennte Funktionsbereiche
- Beschäftigung
- Qualitatives Futter und Wasser
- Individuelle Betreuung



# Umbau der Tierhaltung – Haltungskennzeichnung



<b>Stufe 0</b> <b>Geschlossener Stall</b>	<b>Stufe 1</b> <b>Stall mit Außen- klimareizen</b>	<b>Stufe 2</b> <b>Stall mit Auslauf</b>	<b>Stufe 3</b> <b>Freilandhaltung</b>
 A photograph showing a group of white pigs confined in a narrow, indoor stall with metal bars. The pigs are packed closely together.	 A photograph of a white pig in a stall. The pig is looking out through a wooden barrier, and the background shows an outdoor area with a fence.	 A photograph of a group of white pigs in a stall. The pigs are in a larger area with a wooden floor and a concrete wall, and there is an outdoor run visible in the background.	 A photograph of a pig standing in a grassy field. The pig is looking towards the camera, and there are other pigs visible in the background.

# Gesetzliche Haltungskennzeichnung für Umbau der Tierhaltung



**PROVIEH Konzept der gesetzlichen Haltungskennzeichnung**

Stufe 0 Geschlossener Stall	Stufe 1 Stall mit Außen- klimareizen	Stufe 2 Stall mit Auslauf	Stufe 3 Freilandhaltung
			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20% mehr Platz</li> <li>- Raufutter &amp; offene Tränke</li> <li>- Organisches Beschäftigungsmaterial</li> <li>- Transporte max. 8h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 40% mehr Platz</li> <li>- Offene Stallseiten</li> <li>- Einstreu, z.B. Stroh</li> <li>- Keine Vollspalten</li> <li>- Transporte max. 6h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Doppelt so viel Platz</li> <li>- Auslauf ins Freie</li> <li>- Kot-/Liegebereich</li> <li>- Flächendeckende Einstreu</li> <li>- Transporte max. 4h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreimal so viel Platz</li> <li>- Weide mit Suh- und Wühlmöglichkeit</li> <li>- Keine Hochleistungsrassen</li> <li>- Transporte max. 4h</li> </ul>
<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 2 Haltungsform</li> <li>- Initiative Tierwohl</li> </ul>	<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 3 Haltungsform</li> <li>- Einstiegsstufe DTB</li> </ul>	<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 4 Haltungsform</li> <li>- EU-Bio/Neuland/Premium DTB</li> </ul>	<p>Artgemäße Haltung</p> <p>z.B. Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall</p>

# Gesetzliche Haltungskennzeichnung für Umbau der Tierhaltung



## PROVIEH Konzept der gesetzlichen Haltungskennzeichnung

Gesetzlicher Mindeststandard heute	Stufe 0 Geschlossener Stall	Stufe 1 Stall mit Außenklimareizen	Stufe 2 Stall mit Auslauf	Stufe 3 Freilandhaltung
				
<p>- keine besonderen Anforderungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20% mehr Platz</li> <li>- Raufutter &amp; offene Tränke</li> <li>- Organisches Beschäftigungsmaterial</li> <li>- Transporte max. 8h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 40% mehr Platz</li> <li>- Offene Stallseiten</li> <li>- Einstreu, z.B. Stroh</li> <li>- Keine Vollspalten</li> <li>- Transporte max. 6h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Doppelt so viel Platz</li> <li>- Auslauf ins Freie</li> <li>- Kot-/Liegebereich</li> <li>- Flächendeckende Einstreu</li> <li>- Transporte max. 4h</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreimal so viel Platz</li> <li>- Weide mit Suhl- und Wühlmöglichkeit</li> <li>- Keine Hochleistungsrassen</li> <li>- Transporte max. 4h</li> </ul>
<p>Entspricht Haltungsform Stufe 1</p>	<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 2 Haltungsform</li> <li>- Initiative Tierwohl</li> </ul>	<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 3 Haltungsform</li> <li>- Einstiegsstufe DTB</li> </ul>	<p>Entspricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe 4 Haltungsform</li> <li>- EU-Bio/Neuland/Premium DTB</li> </ul>	<p>Artgemäße Haltung z.B. Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall</p>

# Ausgestaltung gesetzliche Haltungskennzeichnung

Worauf kommt es an ?

## Ausgestaltung der Stufen

- Zielbild in höchster Stufe integriert
- Stufen stehen für Grad der Tiergerechtigkeit

## Ganzheitliche Anforderungsbereiche

- Haltung
- Management: Zucht, Monitoring & Auswertung tierbasierter Indikatoren
- Transport: Dauer und Ausgestaltung
- Schlachtung (Verbot CO<sub>2</sub>, hofnahe Schlachtung)

## Umsetzung der verpflichtenden Einführung

- Alle tierische Produkte (verarbeitete)
- Alle Verzehrswege



# Haltungskennzeichnung für den Umbau der Tierhaltung?



© FreeAnimalPix

# Gesetzliche Haltungskennzeichnung



Transparenz

Selbstverpflichtungen  
der Branche

Finanzielle  
Förderung

Informiertes  
Konsumverhalten

Gesetzliche  
Mindeststandards

Stallumbauten

# Gesetzliche Haltungskennzeichnung



Transparenz

Selbstverpflichtungen  
der Branche

Finanzielle  
Förderung

Informiertes  
Konsumverhalten

Gesetzliche  
Mindeststandards

Stallumbauten

# Gesetzliche Haltungskennzeichnung für Umbau der Tierhaltung








PROVIEH Konzept der gesetzlichen Haltungskennzeichnung				
Gesetzlicher Mindeststandard heute	Stufe 0 Geschlossener Stall	Stufe 1 Stall mit Außenklimareizen	Stufe 2 Stall mit Auslauf	Stufe 3 Freilandhaltung
- keine besonderen Anforderungen	- 20% mehr Platz - Raufutter & offene Tränke - Organisches Beschäftigungsmaterial - Transporte max. 8h	- 40% mehr Platz - Offene Stallseiten - Einstreu, z.B. Stroh - Keine Vollspalten - Transporte max. 6h	- Doppelt so viel Platz - Auslauf ins Freie - Kot-/Liegebereich - Flächendeckende Einstreu - Transporte max. 4h	- Dreimal so viel Platz - Weide mit Suh- und Wühlmöglichkeit - Keine Hochleistungsrassen - Transporte max. 4h
Entspricht Haltungsform Stufe 1	Entspricht - Stufe 2 Haltungsform - Initiative Tierwohl	Entspricht - Stufe 3 Haltungsform - Einstiegsstufe DTB	Entspricht - Stufe 4 Haltungsform - EU-Bio/Neuland/ Premium DTB	Artgemäße Haltung z.B. Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall
	I. §2025	II. §2030	€€	€€



# Gesetzliche Haltungskennzeichnung für Umbau der Tierhaltung



PROVIEH Konzept der gesetzlichen Haltungskennzeichnung				
Gesetzlicher Mindeststandard heute	Stufe 0 Geschlossener Stall	Stufe 1 Stall mit Außenklimareizen	Stufe 2 Stall mit Auslauf	Stufe 3 Freilandhaltung
				
- keine besonderen Anforderungen	- 20% mehr Platz - Raufutter & offene Tränke - Organisches Beschäftigungsmaterial - Transporte max. 8h	- 40% mehr Platz - Offene Stallseiten - Einstreu, z.B. Stroh - Keine Vollspalten - Transporte max. 6h	- Doppelt so viel Platz - Auslauf ins Freie - Kot-/Liegebereich - Flächendeckende Einstreu - Transporte max. 4h	- Dreimal so viel Platz - Weide mit Suh- und Wühlmöglichkeit - Keine Hochleistungsrassen - Transporte max. 4h
Entspricht Haltungsform Stufe 1	Entspricht - Stufe 2 Haltungsform - Initiative Tierwohl	Entspricht - Stufe 3 Haltungsform - Einstiegsstufe DTB	Entspricht - Stufe 4 Haltungsform - EU-Bio/Neuland/ Premium DTB	Artgemäße Haltung z.B. Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall
	I. §2025	II. §2030	€€	€€

# One Health: Was bringt die Haltungskennzeichnung?



- Gesundheit der Tiere
  - Reduktion Besatzdichte, Struktur, Beschäftigung – weniger Stress!
  - Tiergesundheits-Monitoring: Erkrankungen, Mortalitäten, Gesamtzustand
  - Zucht: Gesundheit, Robustheit, Langlebigkeit / Hochleistungsrassen verboten
- Gesundheit der Menschen
  - Indirekte Reduktion Antibiotika
  - Weniger tierische Produkte (übergeordnetes Ziel)
- Gesundheit Umwelt & Klima
  - Einsparung CO<sub>2</sub>-Äquivalente durch weniger gehaltene Tiere
  - Land-Use-Change durch Flächenimporte geringer

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



© PROVIEH

Mehr Informationen: [www.provieh.de](http://www.provieh.de) / [hamester@provieh.de](mailto:hamester@provieh.de)

**VIELEN DANK!**

**Weitere Informationen zum Thema Tierarzneimittel und Umweltschutz unter:**

**<https://pan-germany.org/tierarzneimittel-uebersicht/>**

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung / Veranstaltung liegt bei den Autor\*innen.

